

Handbuch IP-Telefonanlage

NATJA

PC-Client

Inhalt

1. Beschreibung.....	3
2. Installation des NATJA PC Clients	4
3. Konfiguration des NATJA PC-Clients	5
3.1 Classic-Design	5
3.2 Skinbased Client	10
3.2.1 Deaktivieren von Systemtönen bei skinbased Design	13
4. Einstellungen	14
4.1 Audioeinstellungen.....	14
4.2 Anrufweiterleitungen	16
4.3 Voicebox	18
4.4 Ignorierenliste	19
4.5 Anrufliste	20
4.6 Anlegen eines neuen Telefonbucheintrags	22
4.7 Nicht-Stören-Modus	23
4.7.1 Ruhemodus bei SIP-Telefonen SNOM 300, 320 und 360	24
4.8 Tastaturfeld	25
4.9 Ein- und Ausblenden der Steuerleiste.....	26
4.10 Minimieren/Maximieren der Steuerleiste	26
4.11 Telefonbuch und Gruppenanzeige	27
4.12 Sperren und Freigeben des Telefons.....	28

1. Beschreibung

Der NATJA PC-Client integriert benutzerfreundlich alle Merkmale eines ISDN Komfort-Telefons in Verbindung mit einer NATJA IP Telefonanlage.

Ausgelegt für WINDOWS Betriebssysteme Windows 2000 und neuere Mitglieder der WINDOWS-Familie, unterstützt der NATJA PC Client folgende Endgeräte:

- NATJA PC, Telefon zum Anschluss via USB oder an die Soundkarte und den Gameport
- Headsets verschiedener Hersteller für den Anschluss an die Soundkarte des PCs
- Headsets verschiedener Hersteller mit USB-Anschluss
- SIP-Telefone
- SIP a/b-Adapter mit daran angeschlossenem Analogtelefon
- Telefone verschiedener Hersteller mit USB-Anschluss

Der NATJA PC Client bietet dem Benutzer folgende Leistungsmerkmale:

- Statusanzeige aller Benutzer der gleichen Arbeitsgruppe
- Privates Telefonbuch, Einträge anwählbar durch Anklicken
- Firmentelefonbücher, Einträge anwählbar durch Anklicken
- Arbeitsgruppentelefonbuch, Einträge anwählbar durch Anklicken
- Frei wählbarer Klingelton
- Frei einstellbare Lautstärken
- Klingelton und Sprache können auf unterschiedlichen Soundkarten ausgegeben werden (besonders vorteilhaft bei Headset-Betrieb)
- Zuschaltbare kontextsensitive Bedienungshilfe, immer die richtige Hilfe im richtigen Augenblick
- „Nicht-Stören“-Modus
- Rufumleitungen frei einstellbar
- Anrufliste der letzten 100 Anrufe, nach verschiedenen Kriterien sortierbar.
- TAPI-Anbindung ein-/ausgehend¹, dadurch Nutzung von z.B. Outlook als CTI-Software möglich.
- Anwahl über Telefon, Tastatur und aus auf dem Bildschirm angezeigten Dokumenten (markieren und ziehen) möglich.
- Automatisches Softwareupdate in Zusammenspiel mit einer NATJA IP-Telefonanlage
- Keine Speicherung der Einstellungen auf dem lokalen PC, daher steht bei Verwendung eines anderen PC automatisch die gleiche Benutzerumgebung zur Verfügung.


¹ Zusatzsoftware TAPICALL im Lieferumfang enthalten

2. Installation des NATJA PC Clients

Für die Installation des NATJA PC-Clients muss eine Anmeldung auf dem PC als Administrator erfolgen.

Es stehen zwei Möglichkeiten der Softwareinstallation zur Verfügung:

- **START | AUSFÜHREN** wählen. In der anschließend erscheinenden Eingabezeile eingeben [\\<ip-adresse NATJA IP Telefonanlage>\NATJA_update](#) (Beispiel: [\\192.1.2.98\NATJA_update](#)). Im anschließend erscheinenden Fenster Setup durch Doppelklick ausführen.
- Zugriff auf das webbasierte Management der NATJA IP Telefonanlage.

Nach dem Login erscheint das Symbol  am unteren Ende des Bildschirms. Durch Klicken auf dieses Symbol kann die Installationsroutine ebenfalls gestartet werden.














Der Installations-Wizzard des NATJA PC-Clients führt durch den weiteren Installationsfortgang. Es wird empfohlen, die Default-Einstellungen zu übernehmen.

Nach Beendigung des Installationsvorgangs muss die im nächsten Abschnitt beschriebene Konfiguration vorgenommen werden, bevor der NATJA PC-Client genutzt werden kann.

3. Konfiguration des NATJA PC-Clients

3.1 Classic-Design

Nachdem der NATJA PC-Client erstmalig gestartet wurde, erscheint auf der rechten Seite des Bildschirms die Steuerleiste des NATJA PC-Clients:

	Ausblenden/Einblenden: Aufklappen des NATJA Registers, damit Zugriff auf die Telefonbücher.
	Minimieren: die Menüleiste der NATJA verschwindet, und erscheint erst wieder nach einem Doppelklick auf das NATJA Symbol in der Taskleiste.
	Telefonieren: Bei Betätigung dieser Schaltfläche erscheint das NATJA Wählfenster.
	Hier erfolgt die Umschaltung in den Nicht Stören Modus . Werden Sie danach angerufen, erhält der Anrufer ein Besetzt-Zeichen.
	Telefonbucheintrag neu: Anlegen eines neuen Telefonbucheintrages im privaten Telefonbuch.
	Anrufliste: Anzeige der Liste mit den letzten 100 ein- und ausgehenden Anrufen
	Hier ist ein Zugriff auf die Ignorierenliste möglich.
	Dieser Menüpunkt ermöglicht die Konfiguration der Anrufweiterleitungen
	VoiceBox: Bei Betätigung dieser Schaltfläche erscheint ein Dialogfeld, das den Zugriff auf die gespeicherten Mitteilungen der Soundbox ermöglicht.
	Dieser Menüpunkt erlaubt das Sperrren/Freigeben des Telefons
	Dieses Symbol erlaubt Zugriff auf die Audioeinstellungen des NATJA PC Clients, also Klingeltöne, Lautstärken, Sound devices, ...
	Einstellungen: Dieses Symbol erlaubt Zugriff auf die Systemeinstellungen des NATJA PC-Clients, z.B. IP-Adresse der NATJA IP Telefonanlage.
	Dieses Symbol öffnet die Hilfe des NATJA Clients

Für die Grundkonfiguration sind die IP-Parameter der NATJA IP-Telefonanlage einzutragen.

Hierzu ist das vorletzte Symbol  **Einstellungen** in der Menüleiste des NATJA PC-Clients anzuklicken, es erscheint das in Abbildung 3.1.1 dargestellte Dialogfeld.

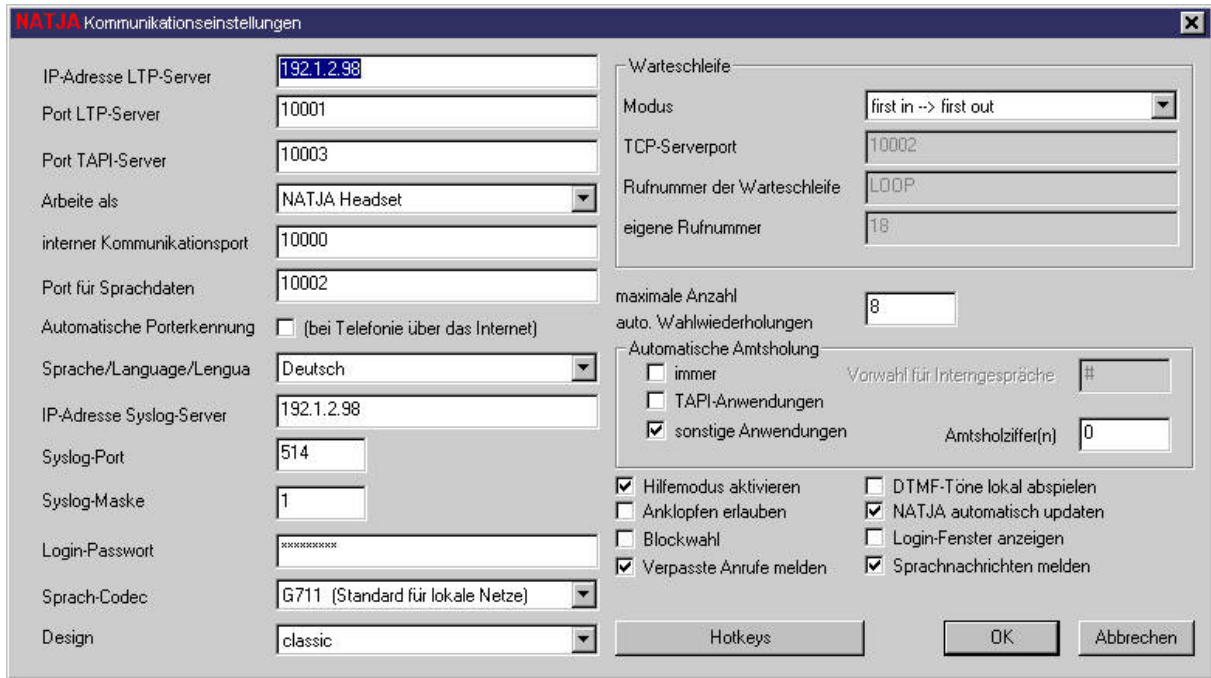


Abbildung 3.1.1 : Kommunikationseinstellungen des NATJA PC-Clients

Hier sind folgende Einträge vorzunehmen:

- **IP-Adresse LTP-Server:** Hier ist die IP-Adresse der NATJA IP Telefonanlage einzutragen.
- **Port LTP-Server:** Die TCP Portnummer der NATJA IP Telefonanlage kann an dieser Stelle eingetragen werden. Der Defaultwert 10001 kann in den meisten Installationen belassen werden.
- **Port TAPI-Server:** Hier gilt das selbe wie für LTP-Server: der Defaultwert 10003 sollte nur vom Administrator verändert werden (z. B. bei Firewall).
- **Arbeite als:** Hier kann die Art des angeschlossenen Endgerätes ausgewählt werden. Mögliche Auswahlpunkte sind
 - „Fernsteuerung“ (Interaktion mit einem SIP-Gerät oder einem a/b-Telefon)
 - „NATJA PC“ (Telefon mit Anschluss an die Soundkarte)
 - „NATJA Headset“ (Headset mit USB oder Soundkartenanschluss)
 - „NATJA USB-Telefon“
 - „USB Telefon“
- **Interner Kommunikationsport** und
- **Port für Sprachdaten:** Die Defaultwerte werden nur vom Administrator verändert
- **Automatische Portererkennung:** Hier wird ein Häkchen gesetzt, wenn die automatische Portererkennung für Internettelefonie notwendig ist
- Die Auswahl der **Sprache** bewirkt eine Umstellung aller Masken des NATJA PC-Clients auf die ausgewählte Sprache
- **IP-Adresse Syslog-Server** und
- **Syslog-Port** und
- **Syslog Maske:** diese Feldinhalte sollten vom Benutzer nicht verändert werden!

- **Login-Passwort:** Hier kann das Benutzerpasswort des NATJA PC-Clients (nicht für Sperren des Telefons!) geändert werden.
- **Sprach-Codex:** Hier sollte der Standard-Eintrag G.711 nicht geändert werden
- **Design:** Sie haben hier die Möglichkeit, das Erscheinungsbild des NATJA Clients einzustellen. Zur Auswahl stehen:
 - Classic (üblich bei PC-Arbeitsplätzen)
 - Skinbased (empfohlen bei Vermittlungsarbeitsplätzen/Telefonzentrale)

Warteschleife:

- **Modus:** „first in -> first out“ arbeitet die Anrufe aus der Warteschleife in der eingegangenen Reihenfolge ab, „Auswahlfenster“ lässt eine Auswahl der Anrufe zu
- **TCP-Serverport**
- **Rufnummer der Warteschleife** und
- **eigene Rufnummer** wird vom Systemadministrator verwaltet und kann nicht verändert werden.
- **max. Anzahl auto. Wahlwiederholungen:** hier wird die Anzahl der automatischen Wahlwiederholungen eingetragen (nicht für automatischen Rückruf)

Automatische Amtsholung:

- **immer** – dieser Haken wird gesetzt, wenn wenig Interngespräche geführt werden und bei Abnehmen sofort eine Amtsverbindung hergestellt werden soll; in diesem Fall öffnet sich das Fenster „Vorwahl für Interngespräche“ und lässt die Auswahl (vorbekannt ist #) einer Taste (0-9, * und #) zu, die dann für interne Gespräche vorgewählt werden muss; ist das Feld nicht angehakt, muss/müssen für ein Amtsgespräch die im Feld
- **Amtsholziffer(n)** gezeigte(n) Taste(n) gedrückt werden; die sich ebenfalls in diesem Fall öffnenden Felder
- **TAPI-Anwendungen und sonstige Anwendungen** werden angehakt, wenn eine der genannten Anwendungen nicht über eigene Amtsholziffern verfügt
- **Hilfemodus aktivieren;** ein Haken in diesem Feld aktiviert die kontextsensitive Hilfe im Telefonfenster des NATJA PC-Clients
- **Anklopfen erlauben;** ein Haken erlaubt das Anklopfen eines Anrufs während eines Gesprächs, der Anrufer erhält erst nach einer vom Administrator eingestellten Zeit ein Besetztzeichen, wenn keine Weiterleitung für „keine Antwort“ eingerichtet ist
- **Blockwahl;** kann nur vom Administrator der Arbeitsplatzrechners eingerichtet werden

Warnhinweis:



Wenn Sie Blockwahl aktiviert haben, ist die Funktionalität "Wahl mit aufgelegtem Hörer" nicht möglich!

- **Verpasste Anrufe melden-** ein Haken sorgt dafür, dass bei verpassten Anrufen ein Fenster als oberste Anzeige auf dem Bildschirm eingeblendet wird, wie viele Anrufe verpasst wurden (siehe Abbildung 3.1.2).

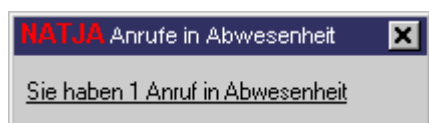


Abbildung 3.1.2 : Hinweissfeld „Verpasste Anrufe“

Ein Mausklick auf den Link öffnet das Infofenster zu dem/den verpassten Anruf(en) und erlaubt einen Rückruf oder eine Übernahme in das private Telefonbuch oder in die Ignorieren-Liste

- **„DTMF-Töne lokal abspielen“** - ein Haken bewirkt, dass nach Verbindungsaufbau gesendete DTMF-Töne z. B. zur Steuerung eines Geräts auf der Gegenseite mithörbar abgespielt werden
- **NATJA automatisch updaten:** Ist diese Option aktiviert, wird der NATJA PC-Client automatisch mit einem neueren Release, das auf der NATJA IP Telefonanlage vorhanden ist, aktualisiert
- **Login Fenster anzeigen-** wenn der Haken nicht gesetzt ist, meldet sich der NATJA PC-Client bei jedem Neustart automatisch mit dem zuletzt benutzten Benutzernamen an der NATJA Telefonanlage an; ein Haken sorgt dafür, dass der Benutzer den Namen bei der Anmeldung eingeben oder ändern kann, das ist wichtig, wenn verschiedene Benutzer am selben Arbeitsplatz arbeiten
- **Sprachnachrichten melden-** ein Haken sorgt dafür, dass neu eingegangene Sprachnachrichten sofort mit einem Fenster signalisiert werden (siehe Abbildung 3.1.3)

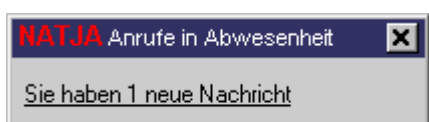


Abbildung 3.1.3 : Hinweissfenster eingegangene Nachrichten

Ein Mausklick auf den Link öffnet das Dialogfenster für die Sprachnachricht („Anrufbeantworter“), in dem man die Nachricht anhören und die Nummer des Anrufenden in das private Telefonbuch oder die Ignorieren-Liste übernehmen kann oder zurückrufen. Sprachnachrichten werden separat neben verpassten Anrufen signalisiert

- **Hotkeys:** Hier haben Sie die Möglichkeit, bestimmten Aktionen Tastenkombination zu zuordnen. Im Beispiel (siehe Abbildung 1.3) wurde der Aktion „annehmen/beenden“ die Taste „F10“ zugeordnet. Somit ist das Annehmen eines eingehenden Rufes oder das Beginnen bzw. Beenden eines Gesprächs mit der Taste „F10“ möglich.

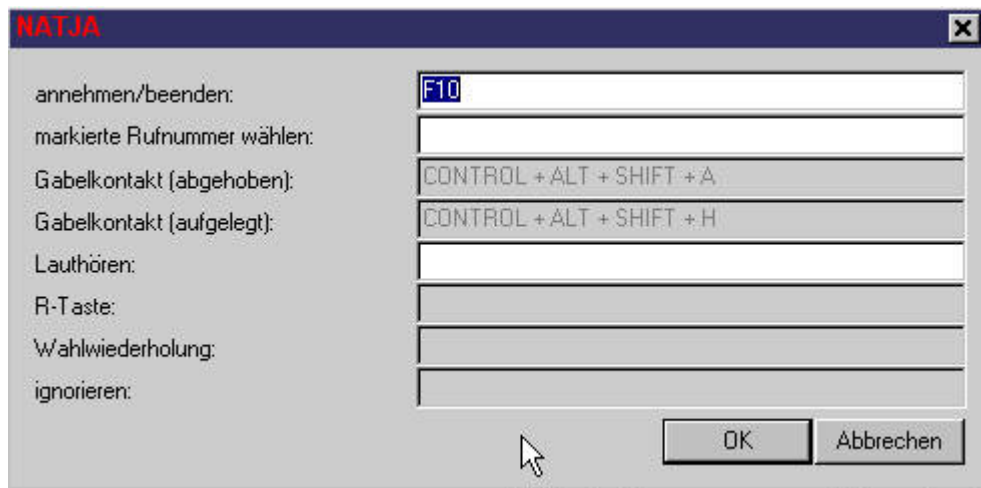


Abbildung 3.1.4: Zuweisung von Hotkeys
Bestätigen Sie die Einstellungen mit OK, das Fenster wird geschlossen.

Warnhinweis:



In der Betriebsart NATJA USB darf das Telefon bei aktiviertem NATJA Client nicht vom PC getrennt werden. Dies kann ein nicht vorhersagbares Verhalten des NATJA Client hervorrufen.








Bei entferntem NATJA USB-Telefon, aber aktivem NATJA Client wird der entsprechende Benutzer allen anderen Teilnehmern als aktiv angezeigt. Ein Annehmen von Gesprächen ist in diesem Zustand nicht möglich.



Nachdem diese Einstellungen vorgenommen wurden und das Dialogfeld durch Betätigung der OK-Taste verlassen wurde, startet sich der NATJA PC-Client neu, und die Einstellungen werden aktiviert.

Sollte die Anmeldung des NATJA PC-Clients an der NATJA IP Telefonanlage fehlschlagen, wird das NATJA Symbol in der Taskleiste rot dargestellt. Ist Fernsteuerung eingestellt und die Verbindung zum Gerät fehlt, blinkt das NATJA Symbol.

Vergleichen Sie in diesem Fall mit dem Systemadministrator der NATJA IP Telefonanlage die IP-Adresse des LTP-Servers, die Porteinstellung des LTP-Servers, und den Anmeldenamen sowie das Kennwort.

Ist die Erstanmeldung an der NATJA IP Telefonanlage hingegen erfolgreich verlaufen (ersichtlich durch ein graues NATJA Symbol in der Taskleiste, bei Fernsteuerung ein grünes Symbol), ist der NATJA PC-Client nunmehr betriebsbereit.

	<p>Klicken Sie auf diesen Button, wenn Sie eine Rufnummer zu Ihrer Ignorierenliste hinzufügen oder einen bestehenden Eintrag bearbeiten möchten.</p>
	<p>Anrufweiterleitung</p> <p>Ein Klick auf diesen Button öffnet das Konfigurationsfenster für Ihre Anrufweiterleitungen</p>
	<p>Anrufbeantworter</p> <p>Klicken Sie auf diesen Button, um sich Ihre persönlichen Nachrichten auf Ihrem Anrufbeantworter anzeigen zu lassen.</p>
	<p>Telefon sperren/freigeben</p> <p>Mit einem Klick auf diesen Button können Sie Ihr Telefon sperren/entsperren.</p>
	<p>Lautstärke</p> <p>Ein Klick auf diesen Button öffnet die Maske zum Einstellen der Lautstärke und zur Auswahl des Ausgabegerätes und des Klingeltons.</p>
	<p>Einstellungen</p> <p>Ein Klick auf diesen Button öffnet die Maske der Kommunikationseinstellungen.</p>
	<p>Hilfe</p> <p>Klicken Sie auf diesen Button, um eine Kurzübersicht der wichtigsten Tastenbefehle zu erhalten.</p>
	<p>Arbeitsgruppe auswählen</p> <p>In einer Arbeitsgruppe können Nebenstellen zusammengefasst werden, wie z.B. alle Kollegen/innen vom Vertrieb Süd oder Technik. Die Bezeichnung der einzelnen Arbeitsgruppe kann vom Administrator frei vergeben werden.</p> <p>Klicken Sie auf den Eintrag, um eine Auswahl der verfügbaren Arbeitsgruppen angezeigt zu bekommen. Durch einen Mausklick auf einen Eintrag werden die Mitglieder der gewählten Arbeitsgruppe im unteren Teil des Anwendungsfensters angezeigt.</p>

	<p>Arbeitsgruppeneintrag</p> <p>Zeigt den Eintrag eines Teilnehmers der Arbeitsgruppe sowie den aktuellen Status und die Durchwahlnummer an.</p> <p>Um sich alle Details eines Arbeitsgruppeneintrages anzeigen zu lassen, klicken Sie mit der Maus auf einen Eintrag. Ein neues Fenster öffnet sich.</p>
	<p>Details</p> <p>Zeigt alle eingetragenen Rufnummern für einen Arbeitsgruppeneintrag an. Ein Mausklick auf eine Telefonnummer startet einen neuen Anruf.</p>

Ein Mausklick auf die einzelnen Schaltflächen öffnet die entsprechenden Menüs. Die Beschreibung der einzelnen Punkte ist identisch dem des „classic-Design“ (siehe 3.1 Classic Design)

3.2.1 Deaktivieren von Systemtönen bei skinbased Design

Der Internet-Explorer, der beim skinbasierenden Design verwendet wird, hat die Eigenschaft beim wechseln einer Seite standardmäßig einen Klick-Ton abzuspielen. Da bei jeder Statusänderung im Hintergrund eine kleine Webseite geladen wird, kann dies sehr störend sein. Um den Ton zu deaktivieren, öffnen Sie in der Systemsteuerung die Einstellungen für "Sounds und Multimedia" und ändern Sie in der Registerkarte Sounds die Systemtöne für "Windows-Explorer->Auswahl beginnen" und "Windows-Explorer->Navigation beenden" auf "(Kein)".

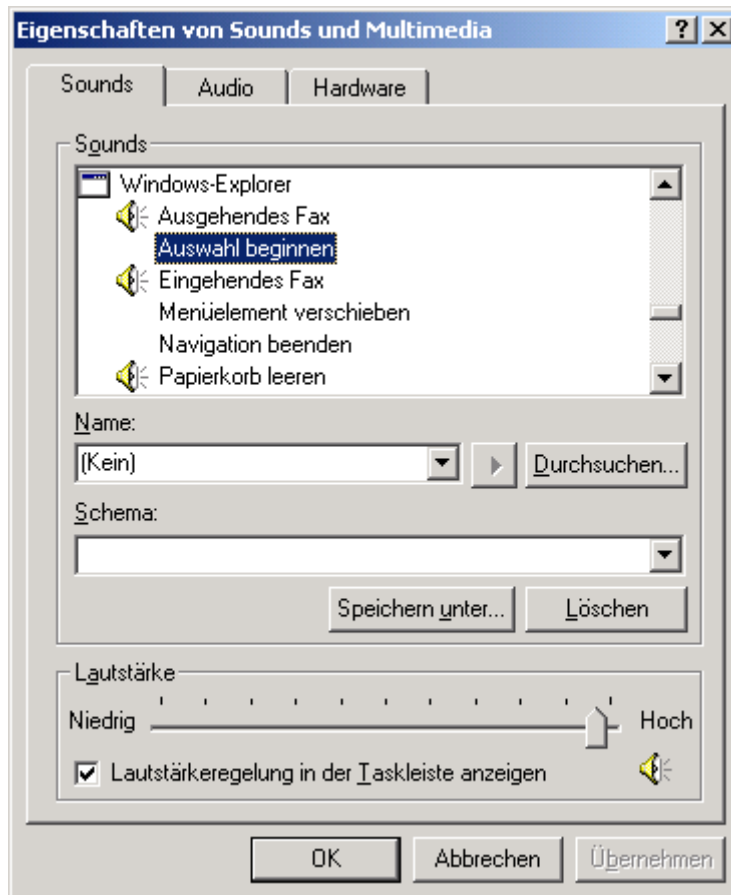



Abbildung 3.2.2: Deaktivieren von Systemtönen

4. Einstellungen

4.1 Audioeinstellungen

Durch Klicken auf das  Lautsprechersymbol erscheint der in Abbildung 4.1 gezeigte Dialog zur Einstellung der Audioeigenschaften des NATJA PC-Clients, wenn eine Betriebsart mit der Soundkarte gewählt wurde.

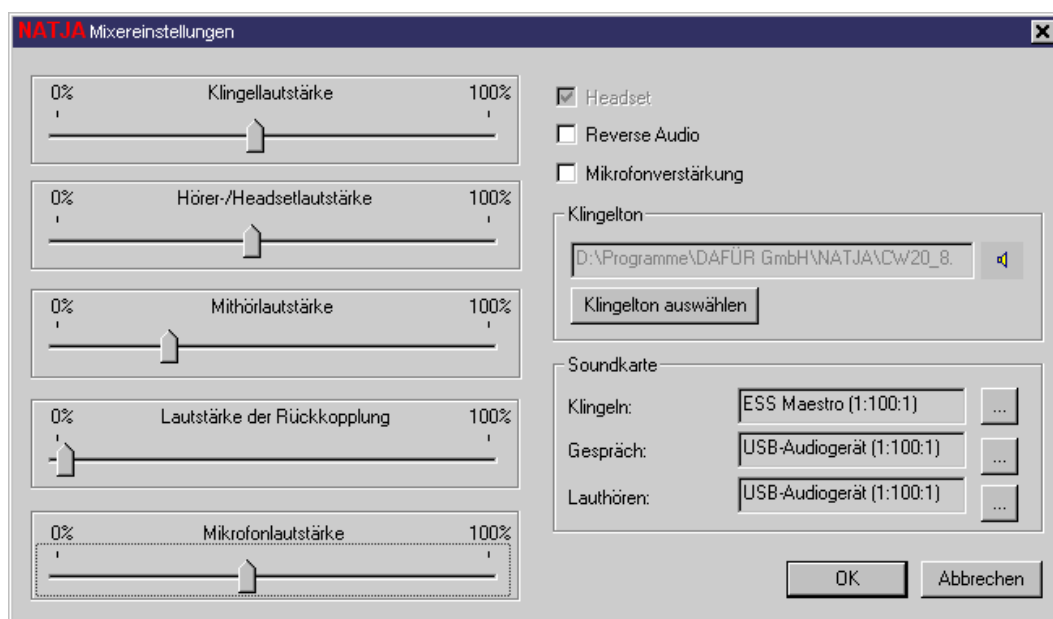


Abbildung 4.1 : Audio-Einstellungen des NATJA PC-Clients

Die im linken Teil des Dialogfelds befindlichen Schieber erlauben eine Einstellung der **Klingellautstärke** für den Klingelton, die **Hörerlautstärke**, die **Mithörlautstärke**, die **Lautstärke der Rückkopplung** und die **Mikrofonlautstärke**. Je nach verwendeter Soundkarte und individuellen Hörgewohnheiten sind hier unterschiedliche Einstellungen vorzunehmen. Als Ausgangswerte bei einer Erstinstallation empfehlen wir eine Einstellung wie abgebildet.

Warnhinweis:



Zu hohe Einstellungen der Werte für Hörerlautstärke und Mikrofonlautstärke können zum Auftreten von Hall/Echo/schlechter Gesprächsqualität führen. Die empfohlene Einstellung für die Hörerlautstärke und Mikrofonlautstärke liegt bei 50% des Schiebereglerbereiches.

Wird die Option **Headset** ausgewählt, wird der Klingelton nicht über das Headset ausgegeben. Außerdem kann dann der Wahlvorgang nur über die Tastatur des PC erfolgen (Dazu muss Blockwahl aktiviert sein -> Administrator).


Reverse Audio erlaubt eine Vertauschung von externem und Hörerlautsprecher, diese Option ist nur in Ausnahmefällen einzusetzen.

Die Option **Mikrofonverstärkung** ermöglicht, falls von der Soundkarte unterstützt, die Aktivierung einer 20dB-Verstärkung für das Mikrofon; die Aktivierung dieser Option kann bei verschiedenen Soundkarten sinnvoll sein, um die Verständlichkeit für den Gesprächspartner zu erhöhen.

Die Betätigung der Schaltfläche **Klingelton auswählen** öffnet einen Dialog, bei dem eine beliebige, auf dem PC vorhandene WAV-Datei als Klingelton ausgewählt werden kann. Über das Lautsprechersymbol kann diese Datei testweise angehört werden, sie wird mit der aktuell eingestellten Klingeltonlautstärke abgespielt.

In dem Bereich **Soundkarte** kann festgelegt werden, welches Gerät vom NATJA PC-Client bei **Lauthören**, **Klingeln** oder während des **Gesprächs** angesprochen werden soll.

Ist am PC ein NATJA PC-Telefon über die Soundkarte angeschlossen, können alle drei Einträge auf das gleiche Gerät verweisen, da das NATJA PC-Telefon alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt.

Die neben den drei Einträgen befindliche  Schaltfläche öffnet ein Auswahlfenster, das alle im PC vorhandenen Soundgeräte anzeigt und eine Auswahl ermöglicht.

4.2 Anrufweiterleitungen

Dieser Menüpunkt erlaubt die Definition von Anrufweiterleitungen für folgende Zustände:

- Besetzt
- Offline
- Keine Antwort
- Immer

Weiterhin kann festgelegt werden, ob der betreffende Anruf, der weitergeleitet wurde, in der Anrufliste des NATJA PC-Clients eingetragen werden soll oder nicht.

Die **↳ Anrufweiterleitung** kann getrennt eingerichtet werden für die externe(n) Rufnummer(n) ebenso wie für die interne(n) Rufnummern. Eine beispielhafte Konfiguration für die Anrufweiterleitung ist in Abbildung 3 gezeigt.

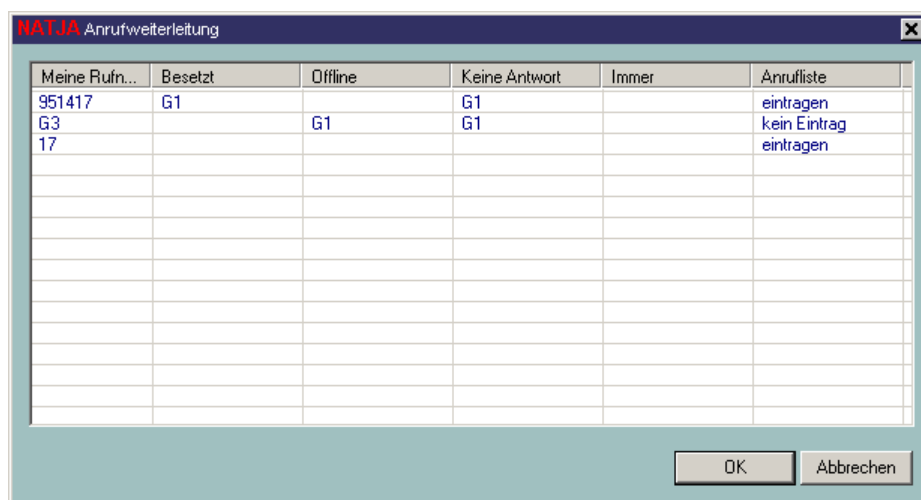








Abbildung 4.2 : Konfigurationsdialog für Anrufweiterleitungen

Hier sind Anrufweiterleitungen definiert für die Rufnummern:

- „951417“ (externe Rufnummer (ohne Vorwahl), unter dieser Nr. werden Sie angewählt). Bei **Besetzt** oder **Keine Antwort** erfolgt im obigen Beispiel eine Weiterleitung auf die Gruppe G1. Der Anruf wird in ihrer Anrufliste eingetragen.
- „G3“ (sie sind Mitglied der Gruppe G3): bei **Offline** oder **Keine Antwort** erfolgt eine Weiterleitung an die Gruppe G1
- „17“ (interne Rufnummer). Interne Anrufe werden nicht weitergeleitet. Es erfolgt ein Eintrag in ihre Anrufliste.

Wenn für den NATJA PC-Client eine Anrufweiterleitung definiert worden ist, ist das NATJA Symbol in der Taskleiste farbig hinterlegt.


Die Art der Rufumleitung ist aus der Farbe des Symbols ersichtlich:

 (Orange)	Eine Rufumleitung, die für alle Anrufe („ immer “) gilt, ist eingerichtet und aktiv.
 (Gelb)	Eine Rufumleitung bei „ Besetzt “ ist eingerichtet und aktiv.
 (Blau)	Eine Rufumleitung bei „ Keine Antwort “ ist aktiv.
 (Türkis)	Eine Rufumleitung bei „ Offline “ ist aktiv.
 (Schwarz)	Standard: Anhand der fehlenden farbigen Hinterlegung des NATJA Symbols ist ersichtlich, dass keine Rufumleitung aktiv ist.
 (Rot)	Dieses Symbol zeigt an, dass der NATJA PC-Client keine Verbindung zur NATJA IP Telefonanlage hat. Es kann daher nicht telefoniert werden!

Warnhinweis:

Anrufweiterleitungen sind mit dem Systemadministrator der NATJA IP Telefonanlage abzustimmen. Rufumleitungen dürfen nur numerische Zeichen von 0..9 enthalten. Bitte prüfen Sie, dass keine Leerzeichen eingetragen sind. Sollte das der Fall sein, sind diese unbedingt zu löschen! Externe Rufumleitungen sind mit der jeweiligen Amtskennziffer einzutragen, falls keine automatische Amtsholung aktiviert wurde. Bei mehrfachen Rufumleitungen kann es in Verbindung mit der auf der NATJA IP-Telefonanlage eingestellten Reaktionszeit dazu kommen, dass der entfernte Anwender kein Frei- oder Besetztzeichen hört.

4.3 Voicebox

Die  **Voicebox** ist ein Anrufbeantworter, der jedem Benutzer nach Einrichtung durch den Systemadministrator zur Verfügung steht.

Nach Betätigung der  **Voicebox-Schaltfläche** erscheint das in Abbildung 4 gezeigte Dialogfeld.

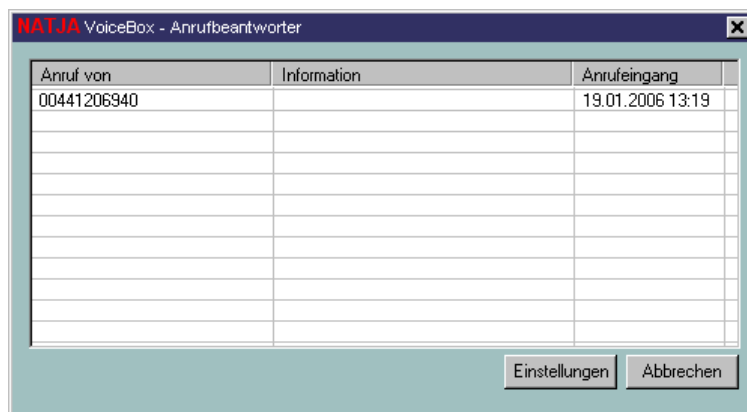


Abbildung 4.3: Voicebox

Hier werden auf der **Voicebox** eingegangene Anrufe aufgezeigt. Durch Klick mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag und anschließender Auswahl von „Löschen“ kann der Anruf auf der Voicebox gelöscht werden.

Über die **Einstellungen** Schaltfläche ist das Verhalten der Voicebox einstellbar. Das hierzu verwendete Dialogfeld ist in Abbildung 5 gezeigt.

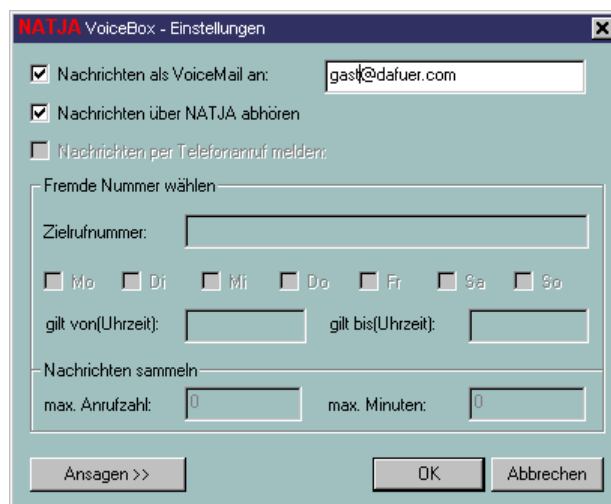


Abbildung 4.4: Einstellungen der Voicebox des NATJ-PC Clients

Durch Auswahl der Option **Nachrichten als VoiceMail an:** kann anschließend eine Emailadresse (z.B.: „gast@dafuer.com“) angegeben werden, an die jede eingegangene Voicemail von der NATJA IP Telefonanlage versendet werden soll. Der Anruf als WAV-Datei ist dann als Anhang in dieser Mail enthalten.

Die Auswahl **Nachrichten über NATJA abhören** ermöglicht das Abhören der Voicebox mittels des NATJA Telefons.

Die Betätigung der Schaltfläche **Ansagen** ermöglicht das Aufsprechen eigener Ansagen auf die Voicebox.

Alle weiteren Optionen sind deaktiviert, da sie für das derzeitige Softwarerelease des NATJA PC-Clients nicht freigegeben sind.

4.4 Ignorierenliste

Die  Ignorierenliste des NATJA PC-Clients ermöglicht es, die Signalisierung von Anrufen einzelner Gegenstellen zu unterbinden. Der Anrufer hört dann ein Besetztzeichen.

Die Übersicht, welche Rufnummern ignoriert werden sollen, erscheint nach dem Betätigen der Schaltfläche für die **Ignorierenliste** und ist in Abbildung 6 gezeigt.

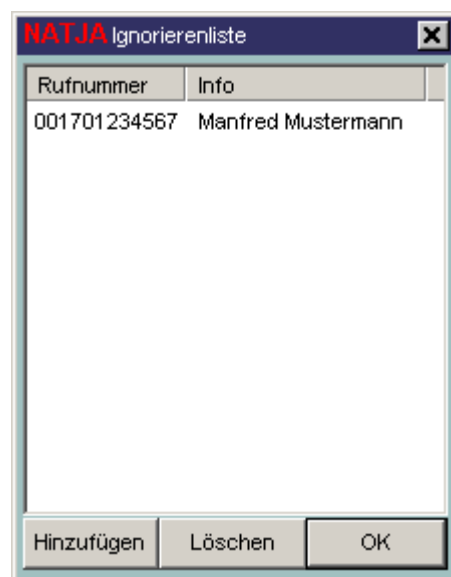


Abbildung 4.5: Übersicht der zu ignorierenden Rufnummern

Um eine neue Nummer oder ein Nummernteil (für Teilnehmer mit Durchwahlnummern) hinzuzufügen, ist die Schaltfläche **Hinzufügen** zu betätigen. Es erscheint der in Abbildung 7 gezeigte Dialog.

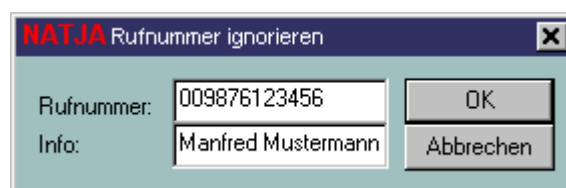


Abbildung 4.6: Hinzufügen eines Eintrags in die Ignorierenliste

Beachten Sie bitte, dass die Rufnummern in der Form eingetragen werden müssen, wie sie auch in der Anrufliste erscheinen, also inklusive der für die Amtsholung bei ausgehenden Gesprächen benötigten Vorwahl.


Zum Entfernen eines Eintrags ist dieser mit der Maus zu markieren und anschließend die Schaltfläche **Löschen** zu betätigen.

Warnhinweis:



Bei aktiver Ignorierenfunktion werden Anrufe von Teilnehmern, die in der Ignorierenliste eingetragen sind, nicht am Telefonapparat signalisiert. Eingehende Anrufe werden Sie, wenn „Ignorieren“ aktiv ist, nicht mehr wahr nehmen, Sie sind für diese Anrufer nicht mehr erreichbar, auch wenn dies aus Versehen passiert ist! (z.B. durch versehentliches Klicken auf „Ignorierenliste – Rufnummer dauerhaft ignorieren“ statt auf den Button „Ablehnen“ bei einem eingehenden Anruf. Die Auswahlmöglichkeit „Ignorierenliste – Rufnummer dauerhaft ignorieren“ steht nur zur Auswahl, wenn der Hilfemodus aktiviert ist (siehe Seite 7, 3.1 Konfiguration des NATJA PC-Clients/Classic-Design/Hilfemodus aktivieren). Wir empfehlen, die Ignorierenliste regelmäßig auf Einträge zu prüfen und diese ggfs. aus der Liste zu löschen.

4.5 Anrufliste

In der  Anrufliste werden die letzten 100 Anrufe protokolliert. Sie können nach verschiedenen Kriterien sortiert werden, und zwar nach:

- Alle Anrufe
- Angenommene Rufe
- Gewählte Rufnummern
- Anrufe in Abwesenheit

Die Anzeige erfolgt in Form einer Registerkarte, wie sie in Abbildung 8 gezeigt ist.

Rufnummer	Datum	Anruf	Anfang	Dauer	Gebühren	Name
→ 001606018048	20.01.2006	10:06:27	-	00:00:00	0,00	
↓ 13	20.01.2006	10:00:15	10:00:17	00:00:13	0,00	Bender, Brigitte
↓ 13	20.01.2006	09:59:38	-	00:00:00	0,00	Bender, Brigitte
↓ 13	20.01.2006	09:59:13	-	00:00:00	0,00	Bender, Brigitte
↑ 00615133737133	20.01.2006	09:53:48	09:53:52	00:03:07	0,00	
↑ 006251800800	20.01.2006	09:47:09	09:47:22	00:05:00	0,00	
↑ 00441206940	20.01.2006	09:28:07	09:28:19	00:09:24	0,00	
→ 00441206940	20.01.2006	09:27:09	-	00:00:00	0,00	
↑ 001714962288	20.01.2006	09:20:08	09:20:19	00:01:03	0,00	Rohm, Wolfgang (Mobil)
↑ 002363559217	20.01.2006	09:11:27	09:11:32	00:01:03	0,00	Jenny Grunwald
↓ 002363559217	20.01.2006	09:07:09	09:07:11	00:03:32	0,00	Jenny Grunwald
↑ 002363559217	20.01.2006	09:04:54	09:05:06	00:00:19	0,00	Jenny Grunwald
→ 002363559217	20.01.2006	09:04:24	-	00:00:00	0,00	DAFÜR-West (Jenny Grun...
→ 002363559217	20.01.2006	08:58:50	-	00:00:00	0,00	DAFÜR-West (Jenny Grun...

Abbildung 4.7: Anrufliste des NATJA PC-Clients

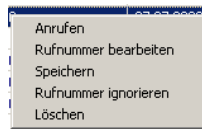
Durch Anklicken einer Registerkarte wird die gewünschte Anrufrkategorie dargestellt. Standardmäßig ist immer das Register **Alles** aktiv.

Folgende Symbole werden in der Anrufliste verwendet:

↑	Ausgehender, verbundener Anruf
↓	Eingehender, verbundener Anruf
↑	Ausgehender, erfolgloser Anruf
↓	Eingehender, erfolgloser Anruf
→	Weitergeleiteter Anruf

In der Spalte „Name“ ist ein Eintrag vorhanden, wenn die anrufende oder angerufene Rufnummer in einem der Telefonbücher vorhanden ist.

Durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Feld werden verschiedene Bearbeitungsoptionen ermöglicht. Es erscheint ein Popup-Menü



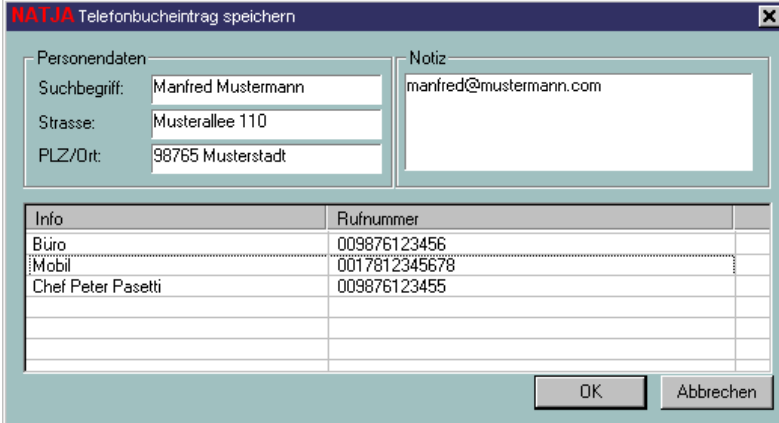
das es ermöglicht:

- Den Teilnehmer anzurufen (dies ist auch durch einen Doppelklick mit der Maus auf die Rufnummer möglich)
- Die Rufnummer zu bearbeiten
- Den Eintrag im privaten Telefonbuch zu speichern, dabei kann auch ein Name angegeben werden
- Die Rufnummer der Ignorierenliste hinzuzufügen
- Den Eintrag aus der Anrufliste zu löschen

4.6 Anlegen eines neuen Telefonbucheintrags

Das Symbol  in der Taskleiste des NATJA PC-Clients ermöglicht das Anlegen eines neuen Telefonbucheintrags.

Es erscheint das folgende Dialogfeld.




Info	Rufnummer
Büro	009876123456
Mobil	0017812345678
Chef Peter Pasetti	009876123455

Abbildung 4.8: Dialogfeld zum Anlegen eines neuen Telefonbucheintrags

- Der unter **Suchbegriff** vorgenommene Eintrag erscheint im privaten Telefonbuch und kann dort jederzeit editiert werden.
- Die Einträge **Strasse**, **PLZ/Ort** und **Notiz** dienen rein informativen Zwecken. Im Feld Notiz kann z.B. die E-Mail-Adresse des Kontakts gespeichert werden.
- Unter **Info** kann man einen Namen eines Ansprechpartners hinterlegen. Dies ist insbesondere dann nützlich, wenn beispielsweise innerhalb einer Firma mehrere Rufnummern zu einem Kontakt vorhanden sind oder zu einem Ansprechpartner eine Festnetz- und eine Mobilrufnummer hinterlegt werden sollen.

4.7 Nicht-Stören-Modus

Das Symbol  ermöglicht den sogenannten **Nicht-Stören-Modus**.

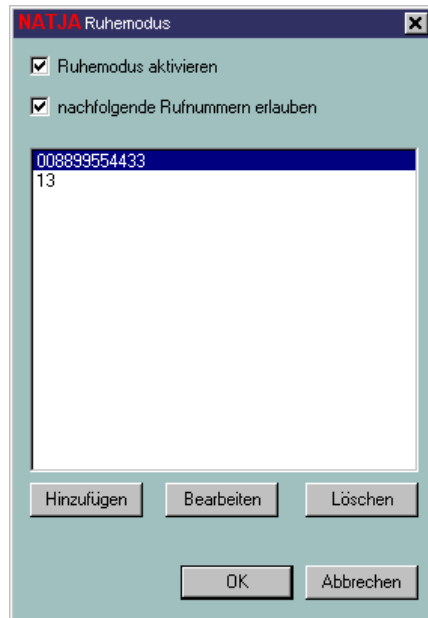


Abbildung 4.9: Dialogfeld zur Konfiguration des „Nicht-Stören“-Modus

In dem in Abbildung 10 gezeigten Dialogfeld, das zur Konfiguration des „Nicht-Stören“-Modus des NATJA PC-Clients dient, kann der Ruhemodus durch Setzen eines Hakens aktiviert werden.

Danach besteht die Möglichkeit, explizit Rufnummern trotz „Nicht-Stören“-Modus durchzulassen; hierzu kann eine Liste von (internen wie externen) Rufnummern festgelegt werden, die von dieser Funktion ausgenommen sind.

Alle anderen Anrufe in diesem Modus erhalten immer ein Besetztzeichen bzw. werden bei entsprechender Einrichtung einer Weiterleitung weitergeleitet.

Durch ein Symbol in der Statusleiste des PCs wird der „Nicht-Stören“-Modus angezeigt.

Im obigen Beispiel werden Anrufe vom Teilnehmer „08899554433“ und von dem internen Teilnehmer „13“ durchgelassen, alle andere Anrufer erhalten ein Besetzt-Zeichen.

Mit dieser Funktion realisieren Sie eine Chef-SekretärInnen-Funktion.

4.7.1 Ruhemodus bei SIP-Telefonen SNOM 300, 320 und 360

Bei SIP-Telefonen der Fa. SNOM Typ 300, 320 und 360 kann die Anrufweiterleitung auf eine Funktionstaste des Telefons gelegt werden. Hierzu ist die Zeichenfolge DND_<erlaubte Rufnummer>_<erlaubte Rufnummer> zu programmieren.

Die Zeichenfolge DND_16_12 erlaubt zum Beispiel, dass Anrufe der internen Nebenstellen mit der Rufnummer „16“ bzw. „12“ signalisiert werden. Alle anderen Anrufer erhalten ein Besetzt-Zeichen.

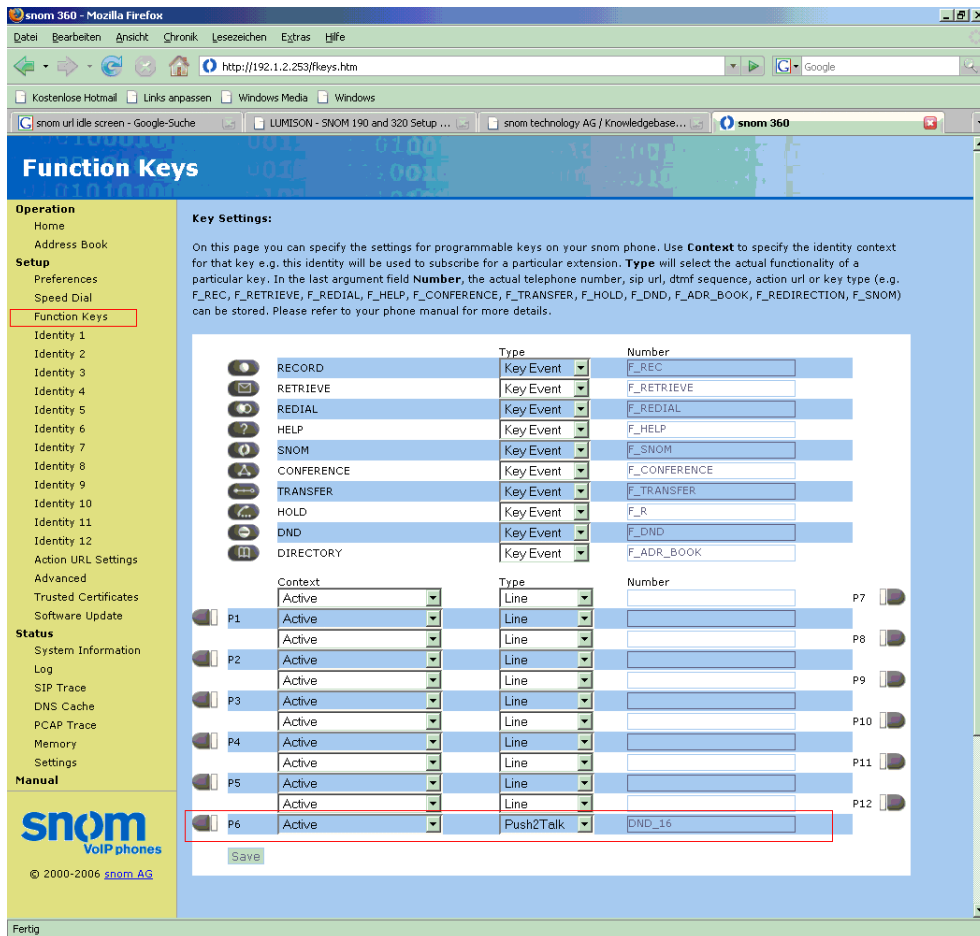


Abbildung 4.10: Programmierung des Ruhemodus auf eine Funktionstaste über das Webmanagement eines SNOM SIP-Telefons

4.8 Tastaturfeld


Durch Betätigen der Schaltfläche  wird das Tastaturfeld des NATJA PC-Clients auf dem Bildschirm dargestellt. Es ist in Abbildung 11 gezeigt:




Abbildung 4.11: Tastaturfeld des NATJA PC-Clients

In Abbildung 11 wird der NATJA PC-Client mit aktivierter, kontextsensitiver Hilfe gezeigt.

Eine Anwahl kann entweder über das angeschlossene Endgerät oder gleichberechtigt auch über die PC-Tastatur erfolgen.

Je nach Zustand einer Verbindung (Verbindungsaufbau, Verbindung,...) ändert sich die Hilfe. Die aktuell verfügbaren Funktionen des NATJA PC-Client werden angezeigt, durch Betätigung des Funktionssymbols mit der Maustaste oder der entsprechend angezeigten Taste der Tastatur kann die jeweilige Funktion ausgelöst werden.



Die Funktion **Auflegen** (auch Taste „Gabel“) bewirkt ein Verschwinden des Dialogfelds

Ist ein NATJA PC-Telefon angeschlossen, können alle Funktionen auch über die Tastatur des Telefons bedient werden. Die Belegung der Tasten des Telefons zur Steuerung der Sonderfunktionen ist in Abbildung 12 gezeigt, und kann aus der Steuerleiste des NATJA PC-Clients über das Symbol  jederzeit abgefragt werden:

	IDLE	1 Anruf	2 Anrufe
Rufannahme	Gabel 	R	-
Rufabweisung	0	0	-
Rufbeendung	-	Gabel 	0
Halten	-	R	R
Dreierkonferenz durchschalten	-	-	3
Makeln 1.Anruf / 2.Anruf	-	-	1 2
Gesprächsübergabe	-	-	Gabel 
Heranholen	Mausklick ins Register		
Verbindungsaufbau	Gabel 	R	-
Rückruf bei Besetzt Automatische Wahlwiederholung			-


Abbildung 4.12: Funktionstasten des NATJA PC-Clients

4.9 Ein- und Ausblenden der Steuerleiste


Die Schaltfläche  in der Steuerleiste des NATJA PC-Clients ermöglicht den minimierten Betrieb. Die Steuerleiste wird durch Betätigung dieser Schaltfläche komplett ausgeblendet und kann durch einen Doppelklick auf das  NATJA Symbol in der Statusleiste von Windows wieder dargestellt werden.

Ein- und ausgehende Anrufe sind im minimierten Betrieb weiterhin möglich.

4.10 Minimieren/Maximieren der Steuerleiste


An oberster Stelle in der Steuerleiste des NATJA PC-Clients befindet sich das Symbol .

Nach dem Starten des NATJA PC-Clients wird nur die Steuerleiste dargestellt, nicht aber das Telefonbuch. Erst das Anklicken dieser Schaltfläche ermöglicht den Zugriff auf das Telefonbuch.

Ist das Telefonbuch dargestellt, kann durch Betätigung der Schaltfläche  die Darstellung wieder auf den Startzustand zurückgestellt werden.









4.11 Telefonbuch und Gruppenanzeige

Jeder Anwender verfügt über ein privates Telefonbuch, in das, wie unter 4.6 beschrieben, neue Einträge hinzugefügt werden können.

Durch Anklicken eines Eintrags mit der rechten Maustaste hat der Anwender die Möglichkeit, aus einem dann erscheinenden Popup-Menü den gewählten Eintrag zu bearbeiten, zu löschen oder in die  **Ignorierenliste** zu übernehmen.

In der Gruppenanzeige (Besetztlampenfeld) werden alle Telefone der gleichen Arbeitsgruppe mit Ihrem Zustand dargestellt. In diesem Bereich können Änderungen nur durch den Administrator der NATJA IP Telefonanlage vorgenommen werden.


Folgende Symbole finden Verwendung:

	Der Benutzer ist nicht an der NATJA IP Telefonanlage angemeldet.
	Der Benutzer ist an der NATJA IP Telefonanlage angemeldet, kein Gespräch aktiv.
	Der Benutzer ist angemeldet, hat aber den Nicht-Stören-Modus aktiviert.
	Eine interne Anwahl führt zum Klingeln auf dem Apparat des Teilnehmers.
	Ein externer Anruf führt zum Klingeln auf dem Apparat des Teilnehmers.
	Eine interne Verbindung ist aktiv.
	Eine externe Verbindung ist aktiv.
	Eine Durchsage wird auf dem Telefon des Benutzers ausgegeben.

Zusätzlich gibt es noch ein globales Firmen-Telefonbuch, das jedoch ebenfalls nur vom Systemadministrator der NATJA IP Telefonanlage bearbeitet werden kann.

Auch hier besteht durch Anklicken eines Eintrages mit der rechten Maustaste die Möglichkeit, einen Eintrag in die **Ignorierenliste** zu übernehmen oder aus mehreren gespeicherten Rufnummern auszuwählen.

4.12 Sperren und Freigeben des Telefons

Das Symbol  auf der NATJA Leiste erlaubt das Sperren und wieder Freigeben des Telefons. Beim Klick auf die Taste öffnet sich das Dialogfenster „Telefon sperren“ (siehe Abbildung 13).

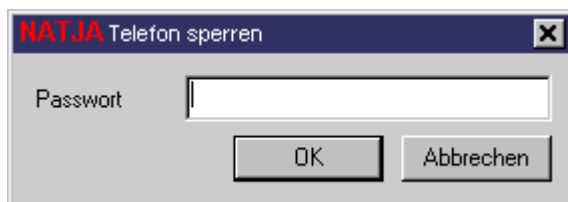


Abbildung 4.13: Dialogfenster „Telefon sperren“

Hier wird das vom Administrator vergebene Passwort eingegeben und mit „OK“ bestätigt. Die Telefonsperre wird durch einen roten Punkt unter dem Schlosssymbol



auf der NATJA Leiste angezeigt wird. In diesem Zustand können Notrufnummern gewählt werden.

Zum Freigeben des Telefons öffnet ein Mausklick auf das Schlosssymbol das „Freigeben“-Dialogfenster (siehe Abbildung 14):

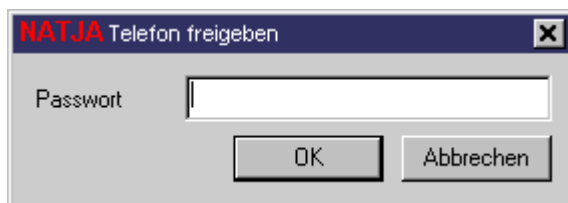


Abbildung 15: Dialogfenster „Telefon freigeben“

Nach Eingabe des Passworts und Bestätigung mit „OK“ ist das Telefon wieder freigegeben, der rote Punkt unter dem Symbol verschwindet.

DAFÜR GmbH
Stand: 21. März 2007

8.DAFÜR.110.2.1 NATJA Bedienung Client V_1.02